

Martin Lutz

CARL VON SIEMENS

1829–1906

**Ein Leben zwischen Familie
und Weltfirma**

C.H.Beck

Inhalt

- 11 **Vorwort**
- 17 **Prolog**
- Einleitung
- 19 **Pionier der Globalisierung**
- Kapitel 1
- 25 **Aus einfachen Verhältnissen**
Die Vorfahren 25 – Kindheit in Menzendorf 29 – Schulbildung 32 – Lübeck 36 – Berlin 38
- Kapitel 2
- 43 **«Der beste Fabrikant von uns allen»**
Die Telegrafie 43 – Carls Talente zum Fabrikanten 46 – Gründung der Telegraphen-Bauanstalt 50 – Die Revolution von 1848 53
- Kapitel 3
- 59 **Gut investiertes Lehrgeld**
Einstieg bei Siemens & Halske 59 – Auf der Weltausstellung in London 63 – Ankunft in Paris 67 – Vertragsstreitigkeiten 71 – Abschied aus Paris 74
- Kapitel 4
- 77 **Telegrafienbau in Russland**
Ein neuer Markt 77 – Die Bewährungsprobe 81 – Telegrafienbau im Krimkrieg 85 – Schwierige Bauarbeiten und lukrative Wartungsverträge 92 – Partnerschaft bei Siemens & Halske 96

- Kapitel 5
- 99 Ubi bene ibi patria?**
Was ist Heimat? **99** – Anpassungsschwierigkeiten **101** – Hermann Kap-herr **105** – Hochzeit **106** – Eine Frage des Lebensstils **109** – Heimat St. Petersburg? **113**
- Kapitel 6
- 117 Auf der Suche nach neuen Aufgaben**
Neuorientierung nach 1855 **117** – Untertan des Zaren **119** – Fehlende Aufträge **121** – Geschäfte mit Glas und Holz **124** – Ein Schicksalsschlag **128**
- Kapitel 7
- 133 Ordnung des «Gesamtgeschäfts»**
Eine Rüge aus Berlin **133** – Die Bestandteile des Gesamtgeschäfts **136** – Seekabel und Siemens Brothers **141** – Differenzen zwischen den Brüdern **145** – Der Gesellschaftsvertrag von 1867 **149**
- Kapitel 8
- 153 Im Kaukasus**
Kedabeg **153** – «Von London nach Kalkutta» **157** – Umzug nach Tiflis **161** – Maries Tod **166** – Bau der Indo-Europäischen Telegrafelinie **169**
- Kapitel 9
- 173 «Die Verkabelung der Welt»**
Berlin oder London? **173** – Neue Perspektiven **174** – In London **177** – Das Transatlantikkabel **181** – Internationale Anerkennung **187**
- Kapitel 10
- 191 Enttäuschte Erwartungen**
Innere Zerrissenheit **191** – Die Kinder **195** – Geschäftliche Sorgen **198** – Ein «alter Knabe»? **201**
- Kapitel 11
- 207 Eine leuchtende Rückkehr**
Fremde Heimat **207** – Die geschäftliche Lage in Russland **211** – «Ein wahrer Triumphzug» **216** – Elektrische Beleuchtung **219** – Die «Lichtgesellschaft» **224**

Kapitel 12

231 Konflikte, Krisen, Konkurrenten

«Quite suddenly William died» **231** – Streit um das Übersee-
geschäft **235** – Ein leidenschaftlicher Bruderzwist **240** – Der Auf-
stieg eines Konkurrenten **246** – Fehlende Reformen **249**

Kapitel 13

255 Chef des Hauses

Die Nachfolger treten an **255** – Eine letzte gemeinsame Reise nach
Kedabeg **259** – Der neue Geschäftsführer in St. Petersburg **263** –
Ein schwerer Gang an die Börse **269** – «Mal etwas Freiheit genie-
ßen» **273**

Kapitel 14

277 Ein «echter Grandseigneur»

Drei Hochzeiten **277** – Ein repräsentativer Landsitz **281** – Gesell-
schaftspolitisches Engagement **284** – Dem «treuunterthänigen
Siemens» **288** – Zurück in Berlin **290**

Kapitel 15

295 Der «letzte der Mohikaner»

«Zum Besten meiner und meiner Geschwister Nachkommen» **295** –
Krise und Fusion **300** – 50 Jahre Siemens & Halske in Russ-
land **305** – Für die Nachwelt **309**

313 Epilog

317 Anhang

Forschungsstand **319** – Anmerkungen **327** – Quellen- und Lite-
raturverzeichnis **392** – Abbildungsnachweis **406** – Danksa-
gung **407** – Register **409** – Stammbaum **414**